

Liebe Mitglieder und Freunde,

Mit der ersten Ausgabe unseres Newsletters beginnen wir damit, Ihnen Information über unsere Arbeit und unsere Partner zu schicken. Er ist für all unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer gedacht.

Durch diese Informationen legen wir auch Rechenschaft bei denen ab, die uns Ihr Geld anvertrauen und unsere Arbeit in den Elendsvierteln der Welt unterstützen.

Jede Ausgabe widmet sich einem besonderen Schwerpunkt. Heute: Unsere Unterstützung für vier junge Uni-Stipendiaten.

Sollten Sie unseren Newsletter nicht erhalten wollen, schicken Sie bitte einfach kurz eine [Mail](#).



Besuch in Korogocho

Georg Schlachtenberger macht sich ein Bild im drittgrößten Slum Nairobis

Zu einem Besuch bei unserem Partner Ayiera Initiative in Korogocho ist Georg Schlachtenberger gerade zurückgekommen. Als stellvertretender Vorsitzender ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands unseres Vereins.

Es war sein erster Besuch in diesem Slum, der der drittgrößte in der kenianischen Hauptstadt Nairobi ist. Dort leben mehr als 300.000 Menschen unter zum Teil katastrophalen Bedingungen: Unregelmäßige Stromversorgung, kein fließendes Wasser in den "Häusern", die meist aneinander gereihete Blechhütten sind. Das sind nur zwei Beispiele für die Umstände, unter denen die Menschen dort leiden.

Bei diesem Besuch traf Georg Schlachtenberger neben dem Ayiera-Team auch die German Doctors. Sie sind inzwischen ein enger Kooperationspartner für unseren Verein geworden. Seinen Bericht können Sie [auf unserer Homepage](#) lesen.

Unsere Universitäts-Stipendien

Mit Ihrer Hilfe können vier junge Leute aus Korogocho studieren

Wir stellen Sie Ihnen vor

Brian Onyango ist im Ayiera-Team der Finanzmann. Er ist in seiner Kindheit vom Land nach Nairobi gekommen, weil seine Eltern für ihre Kinder eine bessere Zukunft wollten. Durch das Zusammentreffen mit Hamilton Ayiera hatte Brian die Möglichkeit, regelmäßig die Schule zu besuchen und auch zu studieren. Betriebswirtschaft war das, für das er sich immer interessierte. Längst ist die Arbeit der Initiative ohne seine Fachkenntnis und sein Engagement kaum noch vorstellbar.

Das, was Brian erreicht hat, wollen auch diese vier Stipendiaten schaffen, die unser Verein unterstützt (siehe rechts). Sie studieren in Nairobi, Kiambu und Meru.

Auf [unserer Homepage](#) erfahren sie mehr von diesen vielversprechenden jungen Leuten.

Marion Anyango möchte eine "erfolgreiche Geschäftsfrau" werden, wie sie optimistisch und selbstbewusst sagt (siehe Video unten).

Derrick Odhiambo ist überzeugt, später einmal für große Nachrichten-Sender zu arbeiten: "Ich werde internationaler Korrespondent bei CNN oder Al Jazeera." Da ist er ganz sicher.

Tabitha Nduku würde am liebsten Universitäts-Professorin werden. "Dafür brauche ich einen Master-Abschluss, und der ist nur auf einer privaten Uni möglich", beschreibt sie Ihre derzeitige Situation.

Telvin Othieno ist ein IT-Nerd. Er strebt einen Bachelor of Sciene in Computer Informationssystemen an: "Das schaffe ich!" sagt er sehr souverän.

Aus dem Slum an die Uni

In diesem Video stellen wir Marion Anyango vor. Sie ist eine der Stipendiaten unseres Vereins.



Das Gymnasium Alleestraße in Siegburg lädt zu einem Benefiz-Abend in der Aula der Schule zugunsten der Ayiera-Initiative ein. Es spielt die Big Band der Schule: 5. Mai 2023, ab 19 Uhr – mit einer Live-Schaltung nach Korogocho. Bei dieser ersten "Korogocho-Brücke" wird Brian Onyango (rechts im Bild) Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten.